Beschluss des 69. Bundeskongresses der Europa-Union

vom 25.10.2026

Demokratie, Europa und gesellschaftlichen Zusammenhalt entschlossen verteidigen

Die Europa-Union Deutschland blickt mit großer Sorge auf die Konsequenzen der jüngsten Landtagswahlen.

Politisch extreme und antieuropäische Kräfte gewinnen inzwischen in Deutschland Mehrheiten oder streben unmittelbar nach Regierungsverantwortung. Nationalismus, Ablehnung wesentlicher Elemente der europäischen Integration, Angriffe auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung und systematische Polarisierungsstrategien stellen derzeit die größte politische Bedrohung für die liberale Demokratie und die europäische Einigung in Deutschland dar.

Diese Entwicklung ist nicht allein ein ostdeutsches oder deutsches Problem. In vielen europäischen Staaten gewinnen nationale, populistische und antieuropäische Kräfte an Einfluss. Die Verteidigung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Integration ist deshalb eine gemeinsame Aufgabe aller Demokratinnen und Demokraten in Deutschland und Europa.

Gleichzeitig dürfen Demokratinnen und Demokraten die Gefahren für Freiheit, Pluralismus und Menschenwürde nicht einseitig betrachten. Die Europa-Union Deutschland wendet sich gegen jede Form des politischen Extremismus. Deshalb betrachten wir alle extremistischen Bestrebungen mit Sorge, insbesondere dort, wo sie die freiheitliche demokratische Grundordnung ablehnen, Gewalt relativieren oder Bündnisse mit Antisemiten und religiösen Fanatikern eingehen. Antisemitismus, gleich aus welchem politischen oder ideologischen Lager er stammt, ist mit den Grundwerten der Europa-Union Deutschland unvereinbar.

Die jüngsten Wahlen machen darüber hinaus eine weitere Entwicklung sichtbar: Die politische Polarisierung hat sich verschoben, weg von Konfliktlinien wie Kapital gegen Arbeit, hin zur Konfliktlinie Einheimische gegen Zugewanderte. Gesellschaftliche Debatten werden immer häufiger nicht mehr als demokratischer Wettbewerb um die besten Lösungen geführt, sondern als Kampf wir gegen die Anderen als sich gegenseitig die Legitimität absprechende Lager. Dies schwächt das Vertrauen in demokratische Institutionen und erschwert die Bildung breiter gesellschaftlicher Mehrheiten für notwendige Reformen.

Die Europa-Union Deutschland ruft deshalb insbesondere die demokratischen und proeuropäischen Kräfte dazu auf, ihrer gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden. Politischer Wettbewerb gehört zur Demokratie. Wo jedoch die Grundlagen der freiheitlichen Ordnung und des europäischen Projekts in Frage gestellt werden, darf es nicht zu einer weiteren Selbstzerlegung des demokratischen Spektrums kommen. Die Verteidigung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, europäischer Integration und Menschenwürde verlangt Zusammenarbeit über parteipolitische Grenzen hinweg.

Als überparteiliche Bürgerbewegung stehen wir für ein Europa der Freiheit, der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte. Die Europa-Union Deutschland ist aus der Erfahrung von Krieg und nationalsozialistischer Diktatur entstanden. Im Jahr ihres 80-jährigen Bestehens erinnert sie daran, dass Demokratie niemals selbstverständlich ist und täglich neu verteidigt werden muss.

Die Europa-Union Deutschland wird deshalb gemeinsam mit den Jungen Europäischen Föderalist:innen, ihren Landesverbänden und ihren europäischen Partnerorganisationen ihr Engagement für politische Bildung, demokratische Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die europäische Idee weiter verstärken. Dabei gilt unsere Unterstützung allen Menschen und Initiativen, die sich für eine offene Gesellschaft, gegen Extremismus und Antisemitismus sowie für Demokratie und Europa einsetzen.

Der Bundeskongress der Europa-Union Deutschland erklärt:

1. Die Europa-Union Deutschland tritt allen Formen des politischen Extremismus, Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit entschieden entgegen.
2. Die Europa-Union Deutschland bekräftigt ihre klare Ablehnung aller gegen die europäische Einigung sowie gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichteten Zielsetzungen.
3. Die Europa-Union Deutschland warnt zugleich vor antisemitischen und religiös fanatischen Bestrebungen, die Freiheit, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden.
4. Die Europa-Union Deutschland ruft die demokratischen und proeuropäischen Parteien dazu auf, trotz politischer Unterschiede die gemeinsamen Grundlagen unserer freiheitlichen Demokratie zu schützen und einer weiteren Polarisierung entgegenzuwirken.
5. Die EUD wird in Zusammenarbeit mit der JEF auf die Betroffenen und damit insbesondere auf die betroffenen Landes- und Kreisverbände von EUD und JEF zugehen und gemeinsam erörtern, welche Unterstützungsmaßnahmen geboten und umsetzbar sind, darunter ggf. die Gründung einer AG oder Partnerschaften von ost- und westdeutschen Landes- und Kreisverbänden.
6. Die Europa-Union Deutschland wird ihr Engagement zur Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft und der europäischen Idee in allen Teilen Deutschlands weiter ausbauen.

Europa braucht Demokratinnen und Demokraten, die Brücken bauen statt Gräben zu vertiefen. Die Verteidigung von Freiheit, Demokratie und europäischer Einigung ist die gemeinsame Aufgabe unserer Generation. Dafür steht die Europa-Union Deutschland.